



Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit

16.01.2019

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Herr Schütte/ Herr Reinhardt

Telefon: 492-6851/6704

SchuetteJ@stadt-

muenster.de

Reinhardt@stadt-

muenster.de

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Betrifft

Sachstandsbericht 2017/2018 zum Handlungskonzept zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes 2020 und Ergebnisse der Energie- und Klimabilanz 1990 - 2017

Beratungsfolge

29.01.2019	Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen	Bericht
07.02.2019	Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen	Bericht

Bericht:

Der Rat der Stadt Münster hat am 08.12.2010 das Handlungskonzept zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes 2020 beschlossen (V/0592/2010 sowie V/0592/2010/E1) und dabei die Verwaltung beauftragt, in Form von **Sachstandsberichten** die zuständigen Gremien über den Verlauf und den Status Quo der einzelnen Maßnahmen zu informieren – zuletzt geschehen im Jahr 2013 mit der Berichtsvorlage V/0293/2013. Der Sachstandsbericht 2015/16 wurde zwar inhaltlich vorbereitet, konnte jedoch auf Grund von personellen Wechsels und erheblichen Arbeitsbelastungen in diesen Jahren nicht abschließend in Form einer Berichtsvorlage erstellt werden.

Der aktuelle Sachstand für die Jahre 2017/18 ist nunmehr in einer fortschreibenden Übersicht mit Erläuterungen zu allen Maßnahmen zusammengestellt worden (Anlage 1). Insgesamt ist die Umsetzung der Maßnahmen auf einem guten Weg und eine Vielzahl an Maßnahmen ist in Angriff genommen, fortgeschrieben und weiterentwickelt worden. Beispielhaft seien hier genannt:

- Münsters Allianz für Klimaschutz (Ü4)
Mittlerweile sind mehr als 100 Unternehmen im Netzwerk vertreten und haben sich über eine freiwillige Selbstverpflichtung zu den Klimaschutzzielen der Stadt Münster bekannt. In verschiedenen, über das Jahr verteilten, Fachworkshops zu Themen wie Energieeinsparung, Energieeffizienz und Erneuerbare Energien tauschen sich die Mitglieder regelmäßig aus und tragen Ideen, Anregungen und Projekte aus den Workshops in ihre Unternehmen.
- Fortsetzung und Weiterentwicklung der Öffentlichkeitsarbeit (Ü5)
Die Dachmarke „Münster Klimaschutz 2050“, welche im Rahmen des Masterplans 100% Klimaschutz erarbeitet wurde, hat sich als zentrale qualitative Wiedererkennungsmarke zum Klimaschutz in Münster etabliert.

Darauf aufbauend wurde die Klimaschutzkampagne „Münster packts! Der Bürgerpakt für Klimaschutz“ evaluiert und zur „Münsters KlimaMischpoke“ weiterentwickelt. Neben dem im Massematte-Stil gehaltenem Aufruf zum Mitmachen und zur Integration von Klimaschutzmaßnahmen in den persönlichen Alltag ist der Ausbau der persönlichen Präsenz auf öffentlichen Veranstaltungen und Festen der Stadt deutlich intensiviert worden.

- **Energie-Coaching für KMU und deren Fachplaner (G1)**
Das kostenfreie und niederschwellige Angebot „Startberatung Energieeffizienz“ für klein und mittelständische münsteraner Unternehmen bietet die Möglichkeit Energieeinspar- und Effizienzmaßnahmen über den gesamten Bereich der Querschnittstechnologien zu identifizieren und Wege zu dessen Umsetzung zu entwickeln. Im Zuge einer Weiterentwicklung und Aufstockung des Programms konnten im vergangenen Jahr 20, statt bisher 5-10, Unternehmen beraten werden.
- **Gestaltungs- und Integrationsförderung für Solarthermie und Fotovoltaik (E6)**
Zum Juni 2018 wurde das Förderprogramm auf Grund der weiteren Preisreduzierung von PV-Anlagen auf die Förderung von PV-Anlagen mit Speichern hin weiterentwickelt. Dem Trend zur verstärkten dezentralen Energieversorgung und Erhöhung des Eigenverbrauchsanteils, sowie einem Entgegenwirken des noch hohen Preisniveaus der Batteriespeichertechnologien wurde dadurch Rechnung getragen.
- **Umfeld Solarenergie unterstützen (E7)**
Im Jahr 2018 wurde erneut eine breit angelegte Solar-Kampagne gemeinsam mit Partnerorganisationen und insgesamt mehr als 15 Solar-Aktionsveranstaltungen auf dem Stadtgebiet durchgeführt. Dabei wurden öffentlichkeitswirksam die Themen Photovoltaik, Speichersysteme und Solarthermie in den Fokus gerückt und Bürger bei der Planung und Realisierung von Solaranlagen unterstützt. Der Ausbau der Solarenergie in Münster wird dadurch weiter forciert.

Der Umsetzungsstand kann insgesamt als positiv bewertet werden. Mit Unterstützung des Förderprogramms Masterplan 100% Klimaschutz sind das Aufgabenspektrum, die Arbeitsumfänge und die Qualitätsanforderungen an die Klimaschutzarbeit in den letzten Jahren, beispielsweise durch das Teilkonzept Erneuerbare Energien, den Masterplan 100% Klimaschutz sowie dem neuen Themenschwerpunkt Suffizienz, nochmal deutlich gestiegen.

Der Fortschritt in der bisherigen Klimaschutzarbeit in Münster spiegelt sich aber nicht nur im Sachstandsbericht wider, sondern auch in den Ergebnissen der Energie- und Klimabilanz 2017 für Münster, die mit diesem Bericht ebenfalls vorgelegt wird. Die detaillierte Darstellung der Ergebnisse der **Energie- und Klimabilanz 2017** ist dem beigefügten Bericht (Anlage 2) zu entnehmen.

Zusammenfassend kann die Entwicklung der Energie- und Klimabilanz mit einer CO₂-Reduzierung von 23% bis 2017 im Vergleich zum Basisjahr 1990 als Fortschritt gewertet werden. Das angestrebte Klimaschutzziel mit einer CO₂-Reduzierung von 40% bis 2020 wird trotz intensiver Anstrengungen jedoch nach derzeitigem Stand nicht erreicht werden. Insbesondere das starke Wachstum der Stadt seit dem Jahr 2010 ist dafür als Grund zu benennen (wohnberechtigte Bevölkerung +9%, Wohnfläche +17%, Steigerung der Bruttowertschöpfung +9%, sozialversicherungspflichtig Beschäftigte +12%, gemeldete PKW +12%).

In allen Sektoren ist ein Trend zur Reduzierung der CO₂-Emissionen in Münster seit 1990 erkennbar, der sich besonders deutlich bei den privaten Haushalten und im Gewerbe darstellt. Die umfangreichen Maßnahmen der aktiven Klimaschutzarbeit in Münster seit rund 25 Jahren zeigen ihre Wirkung, wobei diese positive Entwicklung einerseits durch die Klimaschutzaktivitäten auf Europa-, Bundes- und Landesebene forciert worden ist, andererseits aber - wie im Klimaschutzkonzept 2020 mit der

Maßnahme „Akteure plus“ beschrieben (vgl. Klimaschutzkonzept 2020, Kapitel 8, S.108) – die Aktivitäten im Bereich „Akteure plus“ zur Zielerreichung bis 2020 deutlich höher hätten ausfallen müssen.

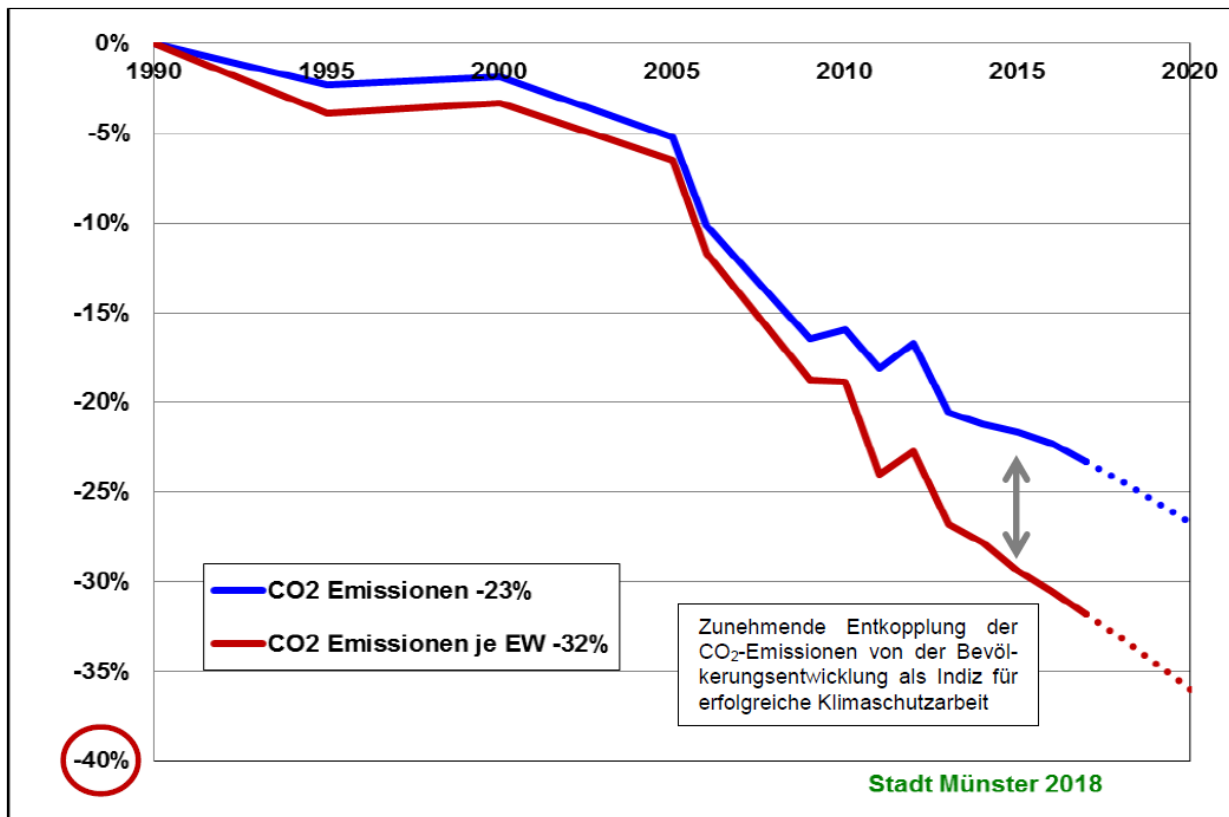


Abbildung 1: Entwicklung der gesamten, absoluten CO₂-Emissionen (blau) und der CO₂-Emissionen je Einwohner (rot) bis 2017 und lineare Fortschreibung bis 2020

Positiv zu verzeichnen ist, dass es Münster gelungen ist, die Entwicklung der CO₂-Emissionen seit 2010 zunehmend von der Bevölkerungsentwicklung zu entkoppeln und die CO₂-Reduzierung je Einwohner im Jahr 2017 bereits 32% beträgt.

Gleiches gilt für den Endenergieverbrauch, der im Vergleich zu 1990 um 6% gesenkt werden konnte. Der Endenergieverbrauch je Einwohner konnte im selben Zeitraum sogar um 17% gesenkt werden. Die Entkopplung ist von großer Bedeutung, da dies ein Zeichen für eine beschleunigte Reduktion trotz Wachstums ist. Die CO₂-Reduktion je Einwohner wird bis 2020, auf Basis einer linearen Fortschreibung, die 40%-Zielmarke voraussichtlich fast erreichen. Sofern dieser Trend verstetigt werden kann, wird der Effekt, dass die CO₂-Einsparung auf der einen Seite durch ein weiteres Wachstum auf der anderen Seite substituiert wird, deutlich gemildert.

Fazit:

Das im Jahr 2010 vom Rat der Stadt Münster verabschiedete Handlungskonzept zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes 2020 ist in den vergangenen Jahren erfolgreich umgesetzt worden und hat sich als inhaltliche und finanzielle Basis für die kommunalen Klimaschutzaktivitäten der Stadt Münster bewährt. Es bietet eine stabile Grundlage und gewährt gleichzeitig die notwendige Flexibilität um die Aktivitäten stetig weiterzuentwickeln und sie an sich ändernde Rahmendbedingungen anpassen zu können.

Dieses bewährte Instrument läuft im Jahr 2020 aus und soll mit einem Folgeprogramm fortgeschrieben werden: So hat der Rat der Stadt Münster am 13.12.2017 auf Basis des Masterplan 100 % Klimaschutz strategische Handlungspfade für die zukünftige Klimaschutzpolitik der Stadt Münster be-

schlossen (V/0689/2017). Gleichzeitig wurde beschlossen, dass, aufbauend auf der Strategie und einer Fortschreibung und Weiterentwicklung der bisherigen Aktivitäten, ein konkretes Handlungskonzept für den Klimaschutz 2020 bis 2030 erarbeitet werden und 2019 zum Beschluss vorgelegt werden soll. Die Erarbeitung des Handlungskonzepts 2030 ist im Oktober 2018 gestartet.

i.V.

gez.
Matthias Peck
Stadtrat

Anlage 1: Sachstandsbericht 2017/2018 zum Handlungskonzept zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes 2020

Anlage 2: Energie- und Klimabilanz der Stadt Münster 1990 - 2017